

Die Titelverteidiger kommen nicht zum Zuge

LZ
8.9.15

Mit Sandra Herde und Gordian Fromme hat der KKSv Breden ein neues Königspaar

Bad Salzuflen/Ehrsen-Breden (jcp). Mit ihrem Herbstfest haben die Schützen des Kleinkaliber-Schießsportvereins (KKSv) Breden einen Volltreffer gelandet. Im Mittelpunkt stand wieder der Wettkampf um den Königstitel, und der versprach viel Spannung.

„Wir nehmen bewusst ein Gewehr, das keinen richtigen Druckpunkt hat“, erklärte KKSv-Vorsitzender Heinz Strücker. „Damit ist gewährleistet, dass nicht unbedingt die besten Schützen gewinnen.“ Zudem gebe es bei dem Königsschießen auf 50 Metern Entfernung nur einen Probeschuss, danach werde es sofort ernst. „Dieser eine Schuss muss also sitzen“, betonte Strücker.

Doch auch bei der Auswertung des Königsschießens herrschte Hochspannung. Die



Volltreffer: KKSv-Vorsitzender Heinz Strücker, das Königspaar Sandra Herde und Gordian Fromme sowie Jubilar Arnim Gerlach (von links) haben Grund zur Freude.

FOTO: PINSCH

Proklamation des Siegerpaares musste sogar verschoben werden, da zumindest bei den Frauen ein klares Ergebnis zunächst nicht zu erkennen war. „Die Treffer von zwei Damen sitzen so dicht aufeinander, dass wir noch einmal schauen müssen, welcher von den Schüssen der bessere ist“, verkündete Strücker. Sandra Herde und Bianka Brandt gingen noch einmal ins Stechen, bei dem letztere ihre Titelverteidigung schließlich knapp verpasste, so dass nun Sandra Herde mit Gordian Fromme die Regentschaft übernimmt – beide zum ersten Mal.

Fromme tritt die Nachfolge von Arnim Gerlach an, der dennoch feiern konnte: Für seine 60-jährige Vereinstreue ehrte Strücker ihn nicht nur mit einem Zinnteller mit Gravur,

sondern überdies mit einer Ehrenmitgliedschaft; fünf weitere Jubilare wurden ebenfalls für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

Das Herbstfest am Rosenbusch punktete außerdem mit Geselligkeit und kulinarischen Leckereien, während die Kleinen sich insbesondere an im Lagerfeuer gerösteten Marshmallows erfreuten.

Strücker zog auch ein positives Fazit hinsichtlich der jüngsten Entwicklung des Vereins. „Es geht weiter“, betonte er stolz. Nach einer schlechten Phase sei auch wieder eine Jugendgruppe im Aufbau: „Wir haben am Spielfest im Schloßpark teilgenommen und Schnupperangebote gemacht, zehn Kinder sind dabei geblieben.“ Insgesamt zählt der Verein 50 Mitglieder.